

Jahresbericht 2017

Für Homöopathie Schweiz stand das Jahr 2017 im Zeichen von verschiedenen Projekten zur verstärkten Aussenwahrnehmung: So konnte zum einen ein Informationsflyer realisiert werden, der über die Ziele und Aufgaben des Vereins informiert und an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden kann. Zum anderen startete die Umsetzung unseres «Homöopathen-Verzeichnisses», das voraussichtlich im ersten Quartal 2018 abgeschlossen und online geschaltet wird.

Wie bereits in den Vorjahren konnten auch im vergangenen Jahr die Spenden an Homöopathie Schweiz ausschliesslich zur Finanzierung von Projekten eingesetzt oder zurückgestellt werden und mussten nicht für den Betrieb der Geschäftsstelle verwendet werden. Der Mitgliederschwund konnte zwar etwas gebremst werden, allerdings gab es auch 2017 mehr Aus- als Eintritte.

Im ersten Quartal 2017 erfolgte die Übergabe des Amtes der Kassierin von Natalie Wenger an Brigitte Burkhalter, was reibungslos klappte.

Ein grosser Meilenstein hinsichtlich der Anerkennung der Komplementärmedizin konnte im Sommer 2017 erreicht werden: Seit dem 1. August 2017 werden klassische Homöopathie sowie anthroposophische Medizin, Traditionelle Chinesische Medizin und Phytotherapie definitiv – unter bestimmten Voraussetzungen – von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Grundversicherung) übernommen. Mit dieser Entscheidung wird die Komplementärmedizin und damit auch die Homöopathie allen in der Schweiz versicherten Personen zugänglich gemacht. Das Erreichen dieses Meilensteins zeigt erneut, wie wertvoll das Engagement von Homöopathie Schweiz sowie weiteren Organisationen zugunsten der Komplementärmedizin ist. In diesem Sinne spricht der Vorstand allen Personen, die sich im letzten Jahr für die Homöopathie im Allgemeinen und Homöopathie Schweiz im Besonderen engagiert haben, seinen grossen Dank aus!

Fundraising/Mitgliederwerbung

Im vergangenen Jahr durfte Homöopathie Schweiz Spenden in der Höhe von 20'925 Franken entgegen nehmen. Auch 2017 konnte jeder Spendenfranken für die Realisierung von Projekten eingesetzt oder zurückgestellt werden.

Nach wie vor musste Homöopathie Schweiz im Verlaufe des Jahres Austritte verzeichnen, allerdings konnte der Mitgliederschwund weiter gebremst werden: Insgesamt traten 50 Personen aus dem Verein aus (Vorjahr: 81), wovon leider 21 Personen wegen Nicht-Bezahlens des Jahresbeitrages ausgeschlossen werden mussten. Ebenso konnte Homöopathie Schweiz eine Reihe von Neueintritten verzeichnen, wobei die Zahl des Vorjahres nicht erreicht werden konnte: Es traten insgesamt 12 Personen neu in den Verein ein (Vorjahr: 28).

Projekte

Aufbauend auf den im Jahr 2016 erarbeiteten Grundlagen konnte 2017 die Realisierung des «Homöopathen-Verzeichnisses» in Angriff genommen werden: Für Homöopathinnen und Homöopathen bietet das neue Verzeichnis eine attraktive Plattform, um ihre Erfahrungen und Kompetenzen zu präsentieren. Patientinnen und Patienten wiederum erhalten mit dem Online-Verzeichnis einen umfassenden und qualitativ hochstehenden Überblick über in der Schweiz tätige Homöopa-

thinnen und Homöopathen. Die Programmierung des Verzeichnisses erfolgte im letzten Quartal 2017, voraussichtlich im ersten Quartal 2018 wird das Projekt abgeschlossen und das Verzeichnis damit online geschaltet.

Des Weiteren wurde im vergangenen Jahr ein Informationsflyer erarbeitet, der einen kurzen Einblick in die Ziele und Aufgaben von Homöopathie Schweiz gibt. Künftig können so breitere Zielgruppen angesprochen und über Homöopathie Schweiz informiert werden. Der Flyer wird gratis an interessierte Personen abgegeben. Geplant ist, den Flyer ausserdem an mehreren Standorten – unter anderem in Apotheken, Drogerien und Gemeindezentren – aufzulegen.

Angebote/Öffentlichkeitsarbeit

Die Geschäftsstelle war auch 2017 eine bewährte Anlaufstelle für Fragen aller Art rund um die Homöopathie. Administrative Fragen wurden direkt beantwortet, fachspezifische Fragen wurden an ausgewiesene Fachpersonen weitergeleitet. Ebenso wickelte die Geschäftsstelle die Bestellungen der Publikationen von Homöopathie Schweiz ab und stellte den Betrieb der Online-Kanäle sicher.

Das zweimal jährlich erscheinende Mitgliedermagazin widmete sich zum einen dem Thema «Homöopathie und Krebs» und zum anderen dem Thema «Homöopathie und Sport». Jeweils mit einer Verzögerung von einem halben Jahr werden die Ausgaben auch auf der Website aufgeschaltet, so dass sie online gelesen werden können. Dadurch erfüllt Homöopathie Schweiz unter anderem den statutarisch festgehaltenen Informationsauftrag gegenüber der interessierten Bevölkerung – nämlich das Vermitteln von sachlichen und qualitativ hochstehenden Informationen zur sanften Heilmethode.

Im August wurde eine Facebook-Werbeaktion realisiert, die einige neue Likes brachte. Der in dieser Aktion beworbene Beitrag erreichte insgesamt rund 14'800 Personen. Ob sich diese Erfolge allerdings auch in konkreten Spenden und Mitgliedschaften niederschlagen, lässt sich nur schwer messen.

Geschäftsstelle

Anfangs 2017 erfolgte die Übergabe der Leitung der Geschäftsstelle von Stefan Jakob an Sabine Graf. An dieser Stelle sei Stefan Jakob für seine mehrjährige Tätigkeit im Dienst von Homöopathie Schweiz und die reibungslose Übergabe an Sabine Graf gedankt. Weiter gilt zu vermerken, dass Sabine Graf ihre neue Aufgabe mit viel positivem Schwung und Begeisterung aufgenommen hat und für Homöopathie Schweiz in diesem Jahr einiges erreichen konnte. Unterstützt wurde sie dabei von ihren Teamkolleginnen – vielen Dank auch hier für den tatkräftigen Einsatz.

Vorstand

2017 setzte sich der Vorstand aus den Co-Präsidentinnen Fabienne Gigandet und Eveline Fuchs sowie der an der Mitgliederversammlung 2017 neu gewählten Kassierin Brigitte Burkhalter zusammen. Bis zur Mitgliederversammlung 2017 hatte Natalie Wenger das Amt der Kassierin inne. Die Übergabe der Aufgaben der Kassierin erfolgte reibungslos, zumal sie bereits frühzeitig und gewissenhaft vorbereitet worden war. Natalie Wenger stand während des gesamten Jahres sowohl dem Vorstand als auch der Geschäftsstelle weiterhin beratend zur Seite, wofür ihr grossen Dank gebührt.

Bern, im Februar 2018

Der Vorstand von Homöopathie Schweiz